

## Führungswechsel in den Aufsichtsgremien

### **LICHTENAU e.V. und Orthopädische Klinik Hessisch Lichtenau: Andreas Nickel und Stephan von Eschwege wurden zu neuen Vorsitzenden zweier Kontrollorgane gewählt**

**Hessisch Lichtenau, 07. April 2021.** Führungswechsel in zwei Aufsichtsgremien von LICHTENAU e.V. und Orthopädischer Klinik Hessisch Lichtenau: Zu neuen Vorsitzenden wurden Andreas Nickel und Stephan von Eschwege gewählt. Bislang hatte Wilfried Henning langjährig beiden Kontrollgremien vorgestanden.

LICHTENAU e.V. ist ein ganzheitlicher diakonischer Verbund mit Leistungen und Angeboten aus den Bereichen Medizin, Rehabilitation und Pflege. Mit den zahlreichen angeschlossenen Gesellschaften ist der Verein zwischen Hessisch Lichtenau und Kassel, im Werra-Meißner- und Schwalm-Eder- sowie im Landkreis Kassel erreichbar. Seine Arbeit steht unter dem Motto „Heilen – pflegen – helfen“.

Das oberste Organ von LICHTENAU e.V. ist das Kuratorium. Es wacht darüber, dass die Vereinszwecke eingehalten und erfüllt werden. Die Mitglieder des Kuratoriums werden berufen. Das Kuratorium selbst wählt dann aus dem Kreise seiner Mitglieder den Verwaltungsrat und dessen Vorsitz. Der Verwaltungsrat berät, unterstützt und beaufsichtigt den von ihm eingesetzten Vorstand.

Diese Aufgabe des Vorsizes im Verwaltungsrat hat nun Andreas Nickel übernommen. Er ist seit drei Jahren Mitglied des Kuratoriums und seit zwei Jahren im Verwaltungsrat. Der bisherige Vorsitzende Wilfried Henning hatte bereits im Dezember den Vorsitz niedergelegt. Für das Kuratorium würdigt dessen Vorsitzende Katrin Wienold-Hocke, Pröpstin im Sprengel Kassel, die Leistungen Wilfried Hennings: „Mit Kompetenz, Herzlichkeit und Humor hat Wilfried Henning im Lichtenau-Verbund die Fäden in der Hand gehalten. Er hat das diakonische Profil mit seinem großen Engagement für die Nächstenliebe verkörpert und geprägt.“

Andreas Nickel ist vielen Menschen in Lichtenau und Umgebung gut bekannt, da er bis vor drei Jahren Bürgermeister der Nachbarkommune Großalmerode war – 18 Jahre lang. Heute ist er freiberuflich tätig und vielfältig ehrenamtlich in einer Reihe von Vereinen aktiv: von der örtlichen Feuerwehr über die Kulturgemeinschaft seiner Heimatstadt, einer Solidarischen Landwirtschaft bis hin zur Regionalentwicklung für den Werra-Meißner-Kreis. LICHTENAU e.V. und Andreas Nickel haben viele Berührungspunkte. Die Verbindungen sind insbesondere in seiner Zeit als Bürgermeister bei zahlreichen Begegnungen und Veranstaltungen gewachsen.

Der 58-Jährige bringt seine langjährige Erfahrung als Behördenleiter, „als jemand der mit Menschen für Menschen arbeitet“, in die neue Aufgabe mit ein. Andreas Nickel sagt: „Meine Art und Weise des Lenkens, Führens und Entscheidens war immer davon geprägt, mit den Menschen zu kommunizieren, sie zu informieren und dafür zu gewinnen, was man in Zukunft vorhat.“

Zu LICHTENAU e.V. gehört auch die renommierte Orthopädische Klinik Hessisch Lichtenau. Als 100-prozentige Tochter des Vereins ist sie eine eigene Gesellschaft und hat damit einen Aufsichtsrat. Auch dort hatte Wilfried Henning lange den Vorsitz inne. Zu seinem Nachfolger im vierköpfigen Aufsichtsrat ist nun Stephan von Eschwege gewählt worden.

Stephan von Eschwege ist ebenfalls Mitglied des Kuratoriums und bereits seit drei Jahren Mitglied im Aufsichtsrat. Die Arbeit ist ihm dort also vertraut. Der 40-jährige Diplom-Kaufmann war in seiner beruflichen Vergangenheit unter anderem mit der Prüfung und Beratung von Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen befasst. Er ist in der Region, nicht zuletzt auch durch sein vielfältiges ehrenamtliches Engagement, bestens vernetzt und heimisch.

Zu seinen wesentlichen Aufgaben zählt Stephan von Eschwege: „Ich möchte Kontinuität sichern und die erfolgreiche Arbeit der Klinik begleiten und den Mitarbeitenden Wertschätzung für ihre Leistung entgegenbringen. Mir ist eine ausgewogene Balance zwischen dem humanitären Auftrag der Klinik und einer

wirtschaftlich erfolgreichen Unternehmensentwicklung wichtig.“ Seinen Führungsstil beschreibt Stephan von Eschwege als moderierend und die Interessen zusammenführend, aber zugleich auch als zielorientiert.

Der bisherige Vorsitzende Wilfried Henning hatte aus gesundheitlichen Gründen seine Mitwirkung in allen Gremien beenden müssen. Der ehemalige Polizeipräsident Nordhessens, der in 2013 über seine zahlreichen Engagements in der Evangelischen Landeskirche von Kurhessen-Waldeck zu LICHTENAU e.V. gestoßen war, dankt allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem kaufmännischen und theologischen Vorstand ausdrücklich für ihre vielfältige Unterstützung. „Es war sehr schön, die positive Entwicklung, die der Verein und insbesondere auch die Orthopädische Klinik in den vergangenen Jahren genommen haben, mitgestalten zu dürfen“ sagt der 70-jährige zum Abschied.